

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Gemeinde Kirkel

Im vergangenen und laufenden Jahr wurden im Gemeindegebiet Kirkel rd. 750 Straßenlampen auf hocheffiziente LED-Beleuchtung umgerüstet.

Im Rahmen seiner Klimaschutzinitiative fördert der Bund diese Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Kirkel auf LED über die „Zukunft – Umwelt - Gesellschaft gGmbH“ (Förderkennzeichen 67K13545), früher „Projekträger Jülich – Forschungszentrum Jülich“.

Von den Kosten von geplant 594.000 € übernimmt der Bund 25 Prozent, somit rd. 148.600 €.

Die Stromeinsparung beträgt über 166.000 Kilowattstunden jährlich; dies entspricht über 68 Prozent des früheren Strombedarfs.

Damit einher gehen erhebliche CO₂-Einsparungen von 1.959 t nach 20 Jahren Laufzeit.

Mit der Kommunalrichtlinie, die es bereits seit 2008 gibt, unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Kommunen und kommunale Akteur*innen dabei, ihre Emissionen nachhaltig zu senken.

Die positiven Effekte der Klimaschutzmaßnahmen gehen weit über den Schutz des Klimas hinaus: Sie steigern die Lebensqualität vor Ort und sorgen durch sinkende Energiekosten für finanzielle Entlastung. Gleichzeitig kurbeln klimafreundliche Investitionen die regionale Wertschöpfung an.

Weiterhin wird das Projekt auch vom saarländischen Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie aus Mitteln des Operationellen Programms EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

